Gymnasium Tostedt

Info-Post

Dezember 2018

Gymnasium Tostedt - Mitteilungen Nr. 174

Bericht des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2018 geht auf die letzten Meter, wir gehen gemeinsam auf Weihnachten und den Jahreswechsel zu und stehen somit kurz vor den wohlverdienten Weihnachtsferien. Es war ein gutes Jahr für unsere Schule und Schulgemeinschaft. Vieles konnten wir gemeinsam bewegen: die Projekttage im letzten September, die Gestaltung und Einweihung des neuen großen Oberstufenraumes im Herbst sowie den Frühlingsball 2018 und die Halloween-Disko für die Schülerinnen und Schüler des 5./6. Jahrganges Ende Oktober. Bei allen diesen Veranstaltungen war das Zusammenspiel und -wirken von Schülern, Eltern und Lehrern von großer Bedeutung. Und mit Fug und Recht dürfen wir feststellen, dass wir nicht nur hier erfolgreich, vertrauensvoll und mit viel Elan Gutes für unsere Schule erreicht haben. Ich danke Ihnen allen für Ihren Einsatz!

Zu Dank sind wir auch den Schülerinnen und Schülern der AG „Schule ohne Rassismus“ (AG SOR) verpflichtet, die unter der Leitung der Kollegin StR` Pamela Hofmann die Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ an unserer Schule organisiert haben. Ziel der Aktion war und ist es, hilfsbedürftigen Kindern in Osteuropa mit kleinen oder größeren Geschenken zu Weihnachten eine Freude zu machen und unser Glück in andere Länder zu tragen. Die Schüler und Schülerinnen unseres Gymnasiums haben gemeinsam mit ihren Eltern gut 80 Päckchen gepackt und 200€ für bedürftige Kinder in Rumänien, Bulgarien, Moldawien und der Ukraine gesammelt. Die Mitglieder der AG SOR haben wiederum die schulinterne Logistik übernommen und für den erfolgreichen Versand der Geschenke gesorgt. Wir danken allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Frohe Weihnachten den vielen kleinen Empfängern der Tostedter Weihnachtspost! Mögen die Päckchen viele Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Mit dem Ende des 1. Schulhalbjahres 2018-19 stehen Ende Januar (22./23.01.2019) nicht nur die Zeugniskonferenzen an, sondern ebenso kleine Veränderungen beim Personaleinsatz.

Unsere Studienreferendarin Marlene Eißfeldt de Camacho (Spanisch, Geschichte) wird uns zum Ende des Schulhalbjahres nach erfolgreichem Abschluss des 2. Staatsexamens verlassen. Wir wünschen Ihnen, liebe Frau Eißfeldt de Camacho, viel Erfolg auf Ihrem weiteren Lebensweg! Ferner werden wir ab Mitte Februar 2019 die Kollegin StR´ Hartmann (Latein / Sport) in den Mutterschutz und nachfolgend in die Elternzeit verabschieden. Wir freuen uns mit Ihnen auf Ihren Nachwuchs! Alles Gute!

Ein Wiedersehen wird es im Winter / Frühjahr 2019 mit den Kolleginnen StR` Karpinski (Deutsch / Musik) und StR` Potthoff (Deutsch / Geschichte) geben. Wir freuen uns auf ihre Rückkehr in den kommenden Monaten. Ausdrücklich mit der Rückkehr von Frau Karpinski wird es auch nach und nach eine Normalisierung der Situation um den Musikunterricht geben. Infolge des mittel- bzw. längerfristigen Ausfalls von zwei Musikkollegen seit dem Schuljahr 2017/18 konnte der Musikunterricht am Gymnasium Tostedt nur eingeschränkt erteilt werden. Mit großer Freude erwarten wir die Normalisierung ganz unter dem Motto „Musik ist Trumpf!“. Alles Gute der Fachgruppe Musik!

Für die anstehenden Feiertage wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen viele schöne und besinnliche Stunden in ihren Familien. Rutschen Sie gut in das neue Jahr 2019 und bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf viele aufregende Herausforderungen und Aufgaben, die es im kommenden Jahr gemeinsam anzupacken gilt!

Alles Gute!

Ihr / Euer Stefan Birkner

Fahrradkontrollen am Schulzentrum

ACHTUNG! Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und bald werden bei uns im Schulzentrum wieder Fahrradkontrollen durch die Polizei durchgeführt! Bitte denken Sie daran, die Fahrräder Ihrer Kinder zu überprüfen und bei Bedarf wieder verkehrssicher zu machen.

Pamela Hofmann

Schülerbeförderung bei extremen Witterungsbedingungen

Der Landkreis Harburg entscheidet darüber, ob die Schülerbeförderung und damit auch der Unterricht an allen Schulen im Kreisgebiet trotz winterlicher Straßenverhältnisse stattfinden kann oder ausfallen muss. Die Entscheidungswege werden je nach Witterung möglichst aktuell in der Nacht zusammengeführt, so dass es erst in den frühen Morgenstunden zu einer Mitteilung kommen kann.

Nur für den Schulausfall stehen dann folgende Informationsquellen zur Verfügung:

1. Radio – morgendliche Hörfunkdurchsagen ab 6:00 Uhr,
2. Information unter www.vmz-niedersachsen.de
3. telefonische Bandansage der Kreisverwaltung unter **04171/693333**
4. Vorschaltseite der Landkreishomepage unter www.landkreis-harburg.de und
5. unter der offiziellen Twitterpräsenz des Landkreises unter http://twitter.com/LKreis_Harburg
6. Zudem gibt es eine Schulausfall-App unter schulausfall.landkreis-harburg.de.

   Nähere Infos zum Abruf sind zu finden auf der Seite des Landkreises www.landkreis-harburg.de

Daneben werden die Schulen per Rundmail informiert.

Zusatzinformation:

Eltern, die eine unzumutbare Gefährdung ihrer Kinder auf dem Schulweg durch extreme Witterungsbedingungen befürchten, können, wenn kein genereller Unterrichtsausfall angeordnet worden ist, selbst entscheiden, ob sie die Kinder zur Schule schicken oder nicht.

Quelle: Landkreis Harburg, Benachrichtigung der Schulen per E-Mail am 14.11.2016 und Informationen von der Website des Landkreises / Bürgerservice am 09.11.2018

Regina Aepler

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Am Dienstag, den 04.12.2018 hat das Finale des diesjährigen Vorlesewettbewerbes des 6. Jahrgangs stattgefunden. Jeweils zwei Schülerinnen bzw. Schüler aus den Klassen 6a - 6d, die sich als Klassensiegerinnen bzw. Klassensieger durchgesetzt haben, konnten ihre Lesekompetenz vor Publikum unter Beweis stellen, indem sie sowohl einen vorbereiteten als auch einen unbekannten Text vorzulesen hatten.

Wir gratulieren Noa Seied-Berenji aus der Klasse 6a, die die Jury bezüglich ihrer Lesetechnik als auch ihrer Interpretationsfähigkeit besonders überzeugen konnte.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der „nächsten Runde“ auf Regionalebene!

Christian Huck

Der **zentrale Nachschreibtermin** im 1. Schulhalbjahr 2018/2019 ist Samstag, 12. Januar 2019.

Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Treffpunkt in der Säulenhalle; voraussichtlich Raum 414

Dauer: nach Angaben der Fachlehrkraft

Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden gebeten, sich auf diesen Termin und die damit verbundene Organisation (z.B. Transport zur und von der Schule) einzustellen.

Regina Aepler

Neues aus der Fachschaft Sport

Gern hätten wir uns beim Jugend-trainiert-Kreisentscheid in Winsen Anfang November mit unseren neuen Schultrikots präsentiert. Leider lag der Termin parallel zur Fotoaktion und eine Verlegung beider Termine war so kurzfristig nicht möglich. Deshalb in diesem Jahr leider kein Handball bei JtfO. Im Februar werden dann aber unsere Turner wieder aktiv werden können. Zudem erfolgt dann auch die Meldung für die weiteren Sportarten, wo vor allem Fußball euer Interesse finden dürfte. Auch die Meldung eines Leichtathletikteams ist grundsätzlich denkbar. Beachtet bitte die vorhandenen Aushänge.

Den nächsten Monaten schauen die Sportler mit Interesse entgegen. Aktuell nehmen wir die Planungen für Sport als Prüfungsfach (P5) in der Kursstufe auf und sind hier auf einem vielversprechenden Weg. Für Fragen und Anregungen dazu steht Herr Tibke Schülern und Eltern gern zur Verfügung.

Außerdem steht für uns mittelfristig die Planung alternativen Schwimmunterrichts zur bisherigen unbefriedigenden Praxis mit der aufwendigen Anfahrt zum Bad Buchholz auf dem Programm. Allerdings müssen hierfür erst einmal die Bauarbeiten im Tostedter Bad abgeschlossen werden.

Im Januar findet dann - endlich - unser Sportfest statt. Kurz vor den Zeugnisferien darf sich die Schülerschaft dann im sportlichen Miteinander messen. Das genaue Programm wird in den kommenden Wochen von einer Arbeitsgruppe des Schülerrats erarbeitet.

Thorsten Tibke

Buslotsen 2018

Unsere Buslotsen seit 2017

Viele Schüler der 9. Klassen haben sich in diesem Jahr wieder zur Buslotsenausbildung gemeldet und verstärken nun die bisherigen Buslotsen in den Schulbussen und an den Haltestellen. Zu erkennen sind sie an gelben Armclips oder gelben Schlüsselanhängern mit der Aufschrift „Buslotse“.

Aufgabe der Buslotsen ist es, ein Auge auf die Schüler an den Haltestellen und in den Bussen zu haben, bei kleinen Drängeleien oder Diskussionen zu vermitteln oder die Koordinatoren oder Busfahrer über Verstöße zu informieren. Seit einigen Jahren werden am Schulzentrum in Tostedt Buslotsen ausgebildet und tragen zur Verkehrssicherheit bei. Gerade jüngere Schüler sollen die Möglichkeit haben, sich an einen Ansprechpartner wenden zu können, auch wenn gerade kein Lehrer in der Nähe sein kann.

Am 16. August 2018 wurden 15 neue Buslotsen aller drei Schulen des Schulzentrums von Herrn Poppinga und Herrn Bünger von der Polizeiinspektion Harburg ausgebildet. Für den praktischen Teil stellte der Landkreis einen Schulbus mit Fahrer zur Verfügung.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit und das Engagement für mehr Sicherheit auf dem Schulweg.

Pamela Hofmann

Mitteilungen aus der Fachschaft Spanisch

In diesem Schuljahr hat die Wahl der 2. Fremdsprache dazu geführt, dass zwei Spanischklassen eingerichtet worden sind. Die 6C (Bmn/Seg) und die 6D (To) arbeiten parallel und machen ihre Fortschritte. Wir wünschen den Lerngruppen eine schöne und produktive Lernzeit!

In der Fachkonferenz vom 17. Oktober sind die Jahrgangspläne genehmigt worden. Außerdem wurde das schulinterne Curriculum aktualisiert und vervollständigt. Das bedeutet, dass das GymTo zurzeit erfreulicherweise über ein vollständiges Konzept verfügt, was keine Selbstverständlichkeit ist und eine lange Genese aufweisen kann. Allen, die daran beteiligt waren, Kolleginnen und Eltern- und Schülervertreterinnen, gilt unser aufrichtiger Dank.

Die Arbeit mit dem Digitalen Sprachassistenten wird von der Fachkonferenz empfohlen. Die fehlenden Schullizenzen werden im nächsten Schuljahr erworben werden. Unser Dank gilt der Unterstützung durch die Schulleitung in diesem Anliegen.

Ausgehend von einer internen Evaluation empfiehlt die Fachkonferenz, dass die für die Mittelstufe vorgesehene Sprechprüfung bereits in der 7. Klasse stattfindet. Sie sollte ebenso in der 9. und in der 11. Klasse durchgeführt werden.

Die Fachschaft Spanisch gratuliert Frau Eißfeldt de Camacho zum bestandenen Examen. Sie wird die Sprachprüfung in Klasse 10 durchführen und uns am Ende des Halbjahres verlassen. Ihre Fachkompetenz war für uns sehr bereichernd. Wir werden sie sehr vermissen.

Die Madrid-Fahrt wird von Frau Bauermann organisiert und soll im Jahr 2019 stattfinden.

Die Fachschaft bedankt sich für die geleistete Lern- und Lehr-Arbeit und wünscht allen Schülerinnen und Schülern und Kollegen frohe Weihnachten! ¡Feliz Navidad a todos en el instituto Tostedt!

Dr. Miguel Torres Morales

Der Weihnachtspäckchenkonvoi ist unterwegs nach Osteuropa

Benachteiligten Kindern Geschenke bringen ist wohl eine der schönsten Hilfsaktionen. Leuchtende Kinderaugen und strahlende Gesichter wird es auch in diesem Jahr in unseren europäischen Nachbarländern Rumänien, Bulgarien, der Ukraine und in Moldawien geben. Seit 18 Jahren werden überall in Deutschland fleißig Geschenke gesammelt, die an bedürftige Kinder in Waisen- und Krankenhäusern, Behindertenein-richtungen, Kindergärten und Schulen verteilt werden.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder an der tollen Aktion „Kinder helfen Kindern“ des Round Table Clubs Hamburg-Harburg teilgenommen und freuen uns, 80 Geschenke und fast 200 Euro Spendengelder übergeben zu können. Liebevoll befüllte und weihnachtlich geschmückte Päckchen stapelten sich in unserer Aula, bis sie heute von der Firma STS - Seevetaler Transport Service abgeholt wurden und nun auf dem Weg nach Hanau sind, von wo aus sie mit dem Weihnachtspäckchenkonvoi in die ärmsten Regionen Osteuropas starten.

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Spendern. Mehr über diese tolle Aktion erfährt man auf: www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de

Pamela Hofmann

„Miteinander Reden“ - Die Oberstufe besucht die Al-Nour Moschee Hamburg

Am 13. November 2018 unternahm der Religionskurs von Frau Karweck-Kim im 11. Jahrgang eine Exkursion zur Al-Nour Moschee in Hamburg Horn, welche einen Sonderpreis für interreligiösen Dialog, genannt „Dialog auf der Baustelle“, gewann.

Die ehemalige evangelische Kapernaum-Kirche, die allerdings bereits seit 10 Jahren leer stand, wurde 2013-18 zur Moschee umgebaut und unsere Gruppe war die erste, die dort eine Führung machen durfte. Der stellvertretende Imam, unterstützt vom Imam und dessen Frau, zeigte uns die Moschee und führte uns in den Islam und in die Verbindungen der drei monotheistischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) ein: Die Grundlagen wurden uns Stück für Stück erklärt und anschließend führten wir eine Diskussion, bei der auch kritische Fragen freundlich geklärt wurden. Mit Süßigkeiten und Getränken, die dort bereitgestellt wurden, weckte der Vortrag innerhalb der Gruppe Unterhaltungen, die selbst nach dem Ausflug weitergeführt wurden.

Die Räumlichkeiten an sich zeichnen sich durch den Erhalt der denkmalgeschützten Buntglaswand beim ehemaligen Altar, sowie dem speziell für diese Moschee gefertigten Design der Zäune, Geländer und Teppiche aus. Insgesamt wurde die Kirche zu einer voll funktionsfähigen Moschee umgebaut, in der auch ein Fahrstuhl nicht fehlt.

Was wir mitnahmen, ist, dass die Gemeinde sich sehr sozial engagiert zeigt: Von ihr aus werden Feste und interreligiöse Dialoge veranstaltet und auch zu Zeiten der Flüchtlingskrise ist sie der Stadt eine Hilfe.

Alles in allem war der Ausflug sehr aufschlussreich und es fand sich keine Person, die den Ausflug nicht positiv bewertete. Alle gingen mit einem kleinen Stück mehr Wissen und einer praktischen Erfahrung über die Glaubenswelt des Islam, sein Verhältnis zum Christentum und Judentum und sein Bemühen um ein friedliches Nebeneinander nach Hause.

Ajlin Kasami (Klasse 11)

Kaffee und Kuchen beim Elternsprechtag

Ein großer Dank geht an die Klasse 8B und an deren Elternschaft! Unter der Regie von Frau Matthies wurde die Schulgemeinschaft mit süßen Kuchen, herzhaften Brötchen und Brezeln sowie Getränken gestärkt. Wir freuen uns über das große Engagement! Wir loben gerne die vielfältigen Leckereien und den netten Service freundlicher Schülerinnen und Schüler!

Regina Aepler

Das fliegende Klassenzimmer

Es hat wohl ein jeder schon mal darüber nachgedacht, wie toll es wäre, wenn man in dem einen oder anderen Lehrfach der Schule an die Schauplätze der Ereignisse reisen könnte. Doch leider bleibt so ein fliegendes Klassenzimmer, wie Erich Kästner es beschrieb, allzu oft ein Wunschtraum.

Von Zeit zu Zeit aber können auch Wunschträume wahr werden (gerade vor Weihnachten). So planen wir, die Fachschaft Erdkunde, mit allen 72 Schülern unseres siebten Jahrgangs eine klimatische Weltreise entlang des 8. östlichen Längengrades. Der Reisebeginn ist auf den 24.01.2019 an unserer Schule terminiert. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Bremerhaven am Klimahaus 8° Ost werden wir dort dann in die unterschiedlichsten Klimazonen entlang des 8. östlichen Längengrades eintauchen. Uns erwarten unter anderem die eindrucksvollen klimatischen Gegensätze zwischen den Trockenklimaten der Sahelzone in Niger, den Eisklimaten der Antarktis und den Tropenklimaten der Südsee. Den klimatischen Endpunkt der Reise bildet dann das maritime warmgemäßigte Klima des dann hoffentlich winterlichen Bremerhaven.

Wir, die Lehrkräfte des Fachbereiches Erdkunde, hoffen, unseren Schülerinnen und Schülern so einen erfahrungsreichen und eindrucksvollen Schultag bieten zu können. Wie es bei großen Ereignissen so ist, steht jetzt nicht nur das Weihnachtsfest, sondern auch die Vorfreude auf diese Exkursion vor der Tür.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Heiko Pollin

Macht mit bei „500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“

Seit dem 20.11.2018 findet ihr im Forum auf der kleinen Empore und im Oberstufenraum im OZ die Sammelboxen für Plastikdeckel.

Durch die Sammlung von Kunststoffdeckeln aus hochwertigen Kunststoffen (HDPE und PP) und den anschließenden Verkaufserlös werden gemeinnützige sowie mildtätige Projekte unterstützt. Im ersten Schritt unterstützen wir das Programm „End Polio Now“ mit dem weltweiten Vorhaben „…dass kein Kind mehr an Kinderlähmung erkranken soll“ oder anders ausgedrückt, die weltweite Ausrottung von Polio.

Polio ist die Abkürzung für Poliomyelitis, eine durch Polioviren hervorgerufene Infektionskrankheit. Die im Deutschen als Kinderlähmung bezeichnete Erkrankung führt von Lähmungserscheinungen und – bei einem schlimmen Krankheitsverlauf – bis hin zum Tode durch Atemlähmung.

In Deutschland gilt Polio als ausgerottet, weltweit gibt es jedoch noch drei Länder (Pakistan, Afghanistan und Nigeria), in denen die Krankheit auftritt. Die Ursache der Poliomyelitis, die Polioviren, können bisher nur durch Impfungen eingedämmt werden.

Wir sammeln die Kunststoffdeckel von Ein- und Mehrwegflaschen, Getränkekartons oder auch das gelbe Überraschungsei. Von unserer Schule aus werden die Deckel weiter zu einer Lagerstelle transportiert. Dort werden die Deckel vorerst gelagert, bis eine größere Menge für den Verkauf an ein Unternehmen der Abfallwirtschaft zur Verfügung steht. Vom Lager geht es für die Deckel dann in die Verwertung. Die Lagerlogistik und den Verkauf der Kunststoffdeckel an den Verwerter organisiert der Verein Deckel drauf e.V.

Weitere Infos erhaltet ihr unter:
https://deckel-gegen-polio.de/

Pamela Hofmann

Unterwegs mit Erasmus+ in Gryfice / Polen – ein Bericht

„Dzień dobry, Pani, kontrola drogowa. Proszę dmuchąć!", sagt eine freundliche, aber bestimmte Polizistin zu mir, als ich mich (in der zweiten Woche der niedersächsischen Herbstferien) am 09.10.2018 morgens um 08.00 Uhr mit meinem Auto Richtung Schule in Gryfice bewegen will. „Will sie jetzt meine Papiere?", überlege ich, „Nein, das heißt anders!" Als sie mit einem Röhrchen vor meiner Nase winkt, ahne ich, dass ich in eine Alkoholkontrolle geraten bin und pusten soll. – Meine allererste Alkoholkontrolle überhaupt! Morgens um 08.00 Uhr!? Okay, andere Länder, andere Sitten, denke ich, puste und kann (natürlich) unbehelligt weiterfahren. Ich bin gerade in Polen und nehme am Erasmusprogramm teil.

„Erasmus" – das steht für "European region action scheme for the mobility of university students". Dieses von der EU geförderte Projekt möchte aber nicht nur Studenten, sondern auch Lehrer und später Schüler miteinander verbinden. Lehrer bekommen in diesem Rahmen die Möglichkeit, an einem Fortbildungskurs im Ausland teilzunehmen oder ein sog. Jobshadowing an einer Partnerschule durchzuführen, d.h. sie können den Unterricht an der Partnerschule beobachten und/oder unterstützen. Das geht aber nicht automatisch, sondern setzt voraus, dass vorher ein (mehrseitiger) Antrag an die EU geschrieben worden ist, der diese Maßnahme ausführlich begründet. Erst nach der Genehmigung durch die EU fließen die Fördergelder.

Da wir seit letztem Jahr einen Austausch mit Gryfice in Polen haben, den ich leite, interessierte mich natürlich sehr, wie der Alltag dort an der polnischen Schule denn nun wirklich aussieht. Denn wenn ich mit Schülern dort bin, dann bekommen diese dort (wegen mangelnder Kenntnisse der Landessprache) eine Art „Extraunterricht" auf Englisch oder nehmen an „Integrationsspielen" teil, aber man lernt weder die Kollegen noch die Schüler richtig kennen.

Das soll sich nun ändern. Am Tag vorher bin ich nachmittags mit meinem Auto in Kamień Pomorski in meiner Ferienwohnung (ebenfalls von der EU finanziert) angekommen. Schon gleich am Abend bin ich mit der Direktorin, Frau Folwarska, ihrem Mann sowie ihrem Stellvertreter, Herrn Szawarski, verabredet, werde sehr herzlich in Empfang genommen und zum Essen eingeladen. Am nächsten Morgen werde ich dann offiziell den Kollegen und Schülern in der großen Halle vorgestellt und soll mich kurz (auf Polnisch) vorstellen. Mein Blutdruck steigt, aber ich sehe in so viele freundliche Gesichter, dass ich tatsächlich frei meine Selbstvorstellung schaffe und später ein dickes Lob bekomme.

In der Folgezeit stehen weitere Herausforderungen an: So besuche ich den Polnischunterricht und vertiefe meine Kenntnisse über Rhetorik (und lerne v.a. die polnischen Begriffe dafür) und über „Król Edyp" („König Ödipus" von Sophokles). Außerdem lerne ich den großen Adam Mieckiewicz kennen, der nicht nur der Goethe Polens ist, sondern auch dessen Zeitgenosse war (und in einem für mich unverständlichen Polnisch schreibt), und erfahre Interessantes über „młoda Polska", was ich allerdings kaum wertschätzen kann, weil ich die polnische Literatur noch viel zu wenig kenne.

Im Geschichtsunterricht geht es um die großen Aufstände, speziell den Novemberaufstand von 1830 (der 100. Jahrestag der polnischen Unabhängigkeit am 11.11. wirft seine Schatten voraus).

Besonders interessant ist für mich der Religionsunterricht: Es beginnt mit einem Gebet (mir zu Ehren und als Zeichen der Ökumene beginnen wir mit dem „Vater unser"), was bei uns undenkbar wäre (nicht die Ökumene, sondern

das Beten wohlgemerkt) und mich entsprechend verwundert. Themen sind einmal Hiob, einmal die Wunder Jesu, beides sehr spannend und interessant (und auch der Lehrer tut sein Bestes), aber die Schüler schauen (gelangweilt) aus dem Fenster oder (interessierter) auf ihr Smartphone. Ich bin geschockt, aber der Kollege versichert mir später, dass das leider traurige Normalität sei, denn Religion belege man freiwillig und zusätzlich, es gebe weder Arbeiten noch Noten – und man belegt es eigentlich nur dann, wenn man später einmal kirchlich heiraten möchte. Wozu sollte man sich also beteiligen?

Der nächste Schock ereilt mich im Deutschunterricht, denn zu meiner Verwunderung spricht die Kollegin zwar sehr gut Deutsch, übersetzt dann aber jeden ihrer Sätze sofort ins Polnische und die (polnischen) Antworten der Schüler dann ins Deutsche. Da sah Fremdsprachenunterricht schon zu meiner Schulzeit in Deutschland ganz anders aus! – Als ich dann selbst den Unterricht erteile, versuche ich, nur auf Deutsch mit den Schülern zu sprechen, rede sehr langsam und gestikuliere, als hätte ich es mit Taubstummen zu tun. Fast jedes meiner Wörter unterstreiche ich mit entsprechenden Bewegungen - und empfinde den Unterricht als sehr anstrengend, aber im Laufe der Zeit geht es (jedenfalls in einigen Klassen) tatsächlich besser voran. Eine Hospitation im Englischunterricht zeigt ebenfalls, dass sehr viel Wert auf genaueste Grammatik- und Vokalbelkenntnisse gelegt wird, das eigentliche (und freie) Sprechen aber (m. E.) viel zu kurz kommt.

Beeindruckend ist, wieviel an der Schule, einem allgemeinbildenden Liceum, (d.h. fünf bis sechs 10.-13. Klassen) noch zusätzlich geboten wird: Die Zehntklässler bekommen am Montag ein Theaterstück über die Entwicklung der polnischen Literatur von zwei Schauspielern aus Stettin vorgespielt, am nächsten Tag wird Johannes Paul II. (mit klassischer Musik und Lesungen) in der Aula geehrt, dann am Donnerstagnachmittag wird der „dzień edukacji“ , der „Tag der Erziehung“ (oder „Tag des Lehrers“), gefeiert – mit dem Landrat (Starost), der lokalen Politprominenz, festlichen Reden, ehemaligen Kollegen, den Ehrungen besonders herausragender Lehrer, netten Einlagen der Schüler (Sketche, selbst gedrehte Filme, Musik) und einem leckeren Büffet im Lehrerzimmer. „Nebenher“ hat man eine großartige und informative Ausstellung über den 100. Tag der Unabhängigkeit Polens vorbereitet, veranstaltet einen Malwettbewerb und bereitet die Exkursion nach Litauen (Wilna, dem Geburtsort Jozef Pilsudskis) vor. – Ich bekomme langsam Verständnis dafür, warum meine Mails nicht immer postwendend beantwortet werden (können).

Auch mich frisst diese Schule zunehmend auf: War ich anfangs noch davon ausgegangen, maximal vier Stunden pro Tag zu hospitieren bzw. zu unterrichten, und nachmittags frei zu haben, bin ich jetzt wie meine polnischen Kollegen bis 14 oder 15 Uhr in der Schule (mit max. 10 Minuten Pause zwischen den einzelnen Stunden) und froh, wenn ich dann endlich irgendwo (mit den netten Kollegen) Mittag essen kann. Im Unterschied zu meinen Kollegen muss ich danach auf keinen Bus warten und habe weder Haushalt noch Familie zu versorgen oder noch Korrekturen oder Unterrichtsvorbereitung zu leisten, sondern kann dann (endlich!) ganz entspannt die wunderbare Umgebung bei fantastisch goldenem Herbstwetter erkunden. Während ich also glücklich durch die netten kleinen Orte bummle und schön an der Ostsee spazieren gehen kann, müssen sie (oft bis weit in die Nacht) arbeiten, arbeiten und nochmals arbeiten – und das alles für ein Gehalt, das den Namen nicht wirklich verdient. Ein Kollege erzählt mir, dass man als Verkäufer im Schuhgeschäft mehr verdiene denn als Lehrer! (Nachwirkungen und Spätfolgen des Kommunismus?)

Dass mir trotz dieser alltäglichen Widrigkeiten und Schwierigkeiten so viel menschliche Wärme, Herzlichkeit und Gastfreundschaft entgegengebracht wird, dass mir auch in Notsituationen sofort und „unbürokratisch“ geholfen wurde (zweimal hatte ich Probleme mit meinem Auto), dass Schüler, Kollegen und andere Polen mir so offen und immer hilfsbereit entgegenkamen, auch wenn ich die Landessprache manchmal nur (unzureichend) stammelte, das nehme ich tief in meinem Herzen mit nach Hause. Es waren unglaublich intensive, bereichernde und interessante zwei Wochen, die ich nie vergessen werde und für die ich immer dankbar sein werde! – Und ich würde mich sehr freuen, wenn in den nächsten Jahren noch viele Schüler diese Erfahrungen mit mir in Gryfice teilen! Es lohnt sich!!!

Ulrike Böß

Neuigkeiten aus der Fachschaft Englisch

Das Gymnasium Tostedt hat als autorisiertes TOEFL Testzentrum am 25. Oktober 2018 das zweite Mal den Sprachtest TOEFL ITP durchgeführt. Alexa von dem Bussche und Ole Thiel, die 2019 ihre Abiturprüfungen ablegen werden, nahmen an diesem Sprachtest teil und erreichten beide ungefährdet die Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, welche auch im Abitur angestrebt wird. Wir gratulieren herzlich zu dieser erfreulichen Leistung!

Dass der TOEFL Test nicht nur die Bewerbungsmappen der Abiturienten bereichert, sondern auch ganz konkret die Tür zum Studium an Universitäten weltweit öffnen kann, zeigt sich im Falle Ole Thiels ganz anschaulich. Mit seinen herausragenden 610 Punkten schrammte er zwar knapp an der Niveaustufe C1 („Muttersprachlerniveau“) vorbei, jedoch erfüllt er mit der erreichten Punktzahl die Voraussetzung zum Studium an der renommierten Privatuniversität „Bucerius Law School“ in Hamburg, welche dieses Sprachzertifikat verlangt. Wir freuen uns mit dir, Ole. Herzlichen Glückwunsch!

Robert Wollenheit

Besuch unseres Schulhundes Carlo im Biounterricht der 5. Klassen

Wie jedes Jahr besuchte Carlo auch in diesem die 5. Klassen im Rahmen des Biologieunterrichtes. Auf dem Stundenplan stand das Thema Hund und somit konnten die Schüler, als Abrundung der Einheit, am lebenden Objekt die Zähne betrachten, sehen wie ein Hund trinkt und ihre Fragen und Geschichten zum Thema Hund loswerden. Es war wieder eine tolle Erfahrung für alle und man kann abschließend sagen: Alle lieben Carlo.

Pamela Hofmann

FAQ: Was sind sogenannte „Studientage“?

Ein vom Schulleiter **angeordneter häuslicher Studientag** ist ein Tag, an dem Schülerinnen und Schüler zu Hause Aufgaben lösen, die sie von den Fachlehrkräften, die normalerweise den Unterricht an diesem Tag führen, erhalten haben. Studientage sind natürlich eine Ausnahme, kommen im Laufe eines Schuljahres aber vor, z.B. an Tagen der mündlichen Abiturprüfung und an Tagen von Schulinternen Lehrerfortbildungen („SchiLF“), an denen sich das gesamte Kollegium fortbildet.

Solche Tage werden rechtzeitig auf der Homepage bzw. im Terminplan der Schule angekündigt.

Im laufenden Schuljahr wird es im 2. Halbjahr folgende Studientage geben:

Mo, 25.03.2019 – für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-12
(Grund: Schulinterne Lehrerfortbildung)

Di, 21.05.2019 – für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-11
(Grund: 1. Tag der mündlichen Abiturprüfungen)

Mi, 22.05.2019 – für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-11
(Grund: 2. Tag der mündlichen Abiturprüfungen)

Regina Aepler

Fachschaft Französisch - Schüleraustausch mit Morlaàs

Vom 28. November bis zum 04. Dezember fand der Frankreichaustausch statt. Nachdem die Schule schon zuvor tatkräftig von den Schülerinnen und Schülern geschmückt wurde, konnte es am Dienstag endlich losgehen! Die französischen Gäste wurden bereits vorfreudig in Tostedt erwartet und zuvor von Frau Schmeling und Herrn Aumaître, den verantwortlichen Lehrkräften, in Hamburg in Empfang genommen.

Am Mittwochmorgen wurden die Franzosen herzlichst durch Herrn Birkner begrüßt, bevor es dann in den Unterricht ging, um den Alltag deutscher Schülerinnen und Schüler ein wenig kennen zu lernen. Bereits am ersten Tag kam es zu Verwunderungen: In Deutschland trinkt man Sprudelwasser? Die Schule endet bereits um 13:00 Uhr?

Am Donnerstag hatten die Schülerinnen und Schüler viel Spaß im Schokoversum – trotz des Hamburger Schietwedders. Das Wochenende in den Familien wurde am Freitag mit einer gemeinsamen Party eingeläutet, auf der viele Stunden getanzt wurde und sich alle gut amüsiert haben. Besonders gut hat allen das gemeinsame Klettern am Montag gefallen.

Die Fachschaft dankt den Gastfamilien für ihre Gastfreundschaft sowie allen Beteiligten für ihre Unterstützung.

Kristin Bork & Marieke Holst

Impressum

Info-Post - Mitteilungen des Gymnasiums Tostedt,
Lönsweg 13, 21255 Tostedt
Tel. 04182-9599-0, Fax 04182-9599-29
Herausgeber: Der Schulleiter
Redaktion: Stefan Birkner (v.i.S.d.P.),
Regina Aepler, Jens Krowka
Auflage: 730; schuleigener Druck
E-Mail: schulleitung@gymnasiumtostedt.de
Homepage: http://www.gymnasiumtostedt.de

Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.
Lönsweg 13, 21255 Tostedt Email: schulverein@gymnasiumtostedt.de
1.Vorsitzende: Meike Müller
Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN DE61 2075 0000 0006 0209 45
Volksbank Lüneburger Heide IBAN DE42 2406 0300 2301 1980 00

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag von z.Zt.	€	18,50
zzgl. meine freiwillige Spende von	€	……
= Gesamtzahlung	€	.....

wird jeweils im September eines jeden Jahres fällig.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Email: .....

Name des/r Schüler/in: .....

Klasse/n: .....

☺ **SEPA-Lastschriftmandat**

Mandatsreferenznummer: (wird separat mitgeteilt)
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00001503575

Ich ermächtige den Schulverein Gymnasium Tostedt e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut .....

IBAN D E __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

BIC __ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

☻ **Ich werde den fälligen Betrag jeweils im September überweisen.**

Die Mitgliedschaft erlischt mit fristgerechter schriftlicher Kündigung.
(Kündigungsfrist 3 Monate zum jeweiligen Ende des Schuljahres)

Der Beitritt wird Ihnen noch einmal separat per Email bestätigt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ort/Datum: ..... Unterschrift .....

Stand 08-2017

spkhb.de

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse
Harburg-Buxtehude